

BERICHT DES AUFSICHTSRATS



Dr. Martin Kleinschmitt
Vorsitzender des Aufsichtsrats

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

das Geschäftsjahr 2022 war erneut geprägt von einer Vielzahl globaler Krisen. Besonders einschneidend war der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine seit Februar 2022, der Millionen von Menschen enormes Leid zugefügt hat und weiterhin andauert. Gleichzeitig hatte der Krieg tiefgreifende Auswirkungen auch auf die globale Wirtschaft. Unmittelbar konnten wir dies in den Bereichen der Energie- und Materialversorgung und in den daraus entstehenden Inflationseffekten insbesondere in Europa beobachten. Auch die COVID-19-Pandemie hielt im dritten Jahr in Folge weiter an und globale Handelsströme waren weiterhin beeinträchtigt. Erneut wurde deutlich, dass Volatilität und Multikrisen für Unternehmen mehr und mehr zu den üblichen Rahmenbedingungen gehören und die Resilienz des eigenen Geschäftsmodells stetig an Bedeutung gewinnt.

Diese Resilienz konnte SAF-HOLLAND bereits in vergangenen Krisen und umso wichtiger auch im Geschäftsjahr 2022 unter Beweis stellen. Unter

schwierigen Rahmenbedingungen erzielten wir mit 1.565 Mio. € im Geschäftsjahr einen Konzernumsatz leicht über der prognostizierten Bandbreite von 1.400 bis 1.500 Mio. €. Die bereinigte EBIT-Marge lag mit 8,0 % am oberen Ende der geplanten Spanne von 7,0 bis 8,0 % und damit über Vorjahr. Die Stärke unseres globalen Footprint, und hierbei in diesem Geschäftsjahr die besonders positiven Entwicklungen in den Regionen Amerika und APAC, das starke Wachstum im Ersatzteilgeschäft und erfolgreich umgesetzte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sind nur einige der Erfolgsfaktoren, die zu dieser Resilienz beigetragen haben.

Im Geschäftsjahr 2022 stand die strategische Weiterentwicklung der SAF-HOLLAND Gruppe im Fokus von Vorstand und Aufsichtsrat und hierbei insbesondere die Akquisition der schwedischen Haldex Gruppe. Die Einbindung des Aufsichtsrats begann bereits mit den ersten Überlegungen zu grundsätzlichen und strategischen Fragen im Vorfeld der Aufnahme des Prozesses. Wir waren dann als Aufsichtsrat eng in die einzelnen Prozessschritte und Überlegungen eingebunden, haben mit dem Vorstand intensiv beraten und unsere Zustimmung zu den verschiedenen Meilensteinen wie dem Start des offiziellen Prozesses, den Preisfestlegungen, dem vorgezogenen Erwerb von Anteilen, den Bedingungen des Angebots und der Transaktionsfinanzierung gegeben. Hierbei haben wir Chancen und Risiken betrachtet und uns vom Vorstand regelmäßig über die Entwicklungen berichten lassen. Schon früh haben wir Wert auf die Vorbereitung des Integrationsprozesses gelegt und haben diesen auf Grundlage der regelmäßigen und intensiven Berichterstattung des Vorstands überwacht und auch aktiv unterstützt. Aus Sicht des Aufsichtsrats ist die Akquisition ein wichtiger Meilenstein bei der Umsetzung der Strategie 2025 mit den strategischen Schwerpunkten (1) Wachstum und Optimierung des Produktportfolios, (2) Technologie als zentraler Treiber, (3) Globales Rückgrat (insb. im Sinne globaler Standardisierung, Infrastruktur und des globalen Führungsmodells), (4) Operational Excellence und (5) Fokussierung auf Mitarbeiter. Durch die erzielbaren Synergien, das nachhaltige Wachstumspotenzial und die technologischen Kompetenzen des kombinierten Unternehmens wird die Zukunftsfähigkeit und die Attraktivität von SAF-HOLLAND für unsere Kunden und unsere Aktionäre noch einmal gestärkt.

Weitere Schwerpunkte unserer Arbeit lagen in den Bereichen Technologie und Innovation sowie in Nachhaltigkeitsfragen entlang der Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung (Environment, Social, Governance) sowie der Weiterentwicklung der entsprechenden Aktivitäten im Unternehmen. Wir ließen uns hierzu regelmäßig berichten und verschafften uns einen Überblick über die erreichten Fortschritte sowie Chancen und Risiken für das Unternehmen. Beide Themenfelder waren auch Gegenstand unserer diesjährigen Weiterbildungen des Aufsichtsrats, bei der wir unsere Kompetenz im Bereich Nachhaltigkeit im Austausch mit einer ausgewiesenen Expertin weiterentwickelten. Darüber hinaus besuchten wir einen Fertigungsstandort für Vorprodukte unserer Industrie und gewannen Einblicke in die Weiterentwicklung des Produktportfolios von SAF-HOLLAND sowie von Haldex im Rahmen der Industriemesse IAA Nutzfahrzeuge. Wie im Vorjahr haben wir uns auch im Jahr 2022 regelmäßig mit Maßnahmen zur Ausweitung und Optimierung der globalen Produktionslandschaft u. a. am Beispiel von Mexiko beschäftigt.

Neben der Vielzahl an Themen im Laufe des Aufsichtsratsjahrs behalten wir die Weiterentwicklung unserer Arbeit als Gremium im Blick und arbeiten kontinuierlich an der Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz unserer Tätigkeit und an unserem Beitrag zur Überwachung und Beratung des Vorstands der SAF-HOLLAND SE. So stand die diesjährige Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats, die wir mit Unterstützung eines unabhängigen externen Dienstleisters durchgeführt haben, auch in diesem Jahr wieder auf unserer Agenda.

ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der SAF-HOLLAND SE hat im vergangenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben sorgfältig und pflichtgemäß erfüllt, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens fortlaufend beraten und dessen Arbeit kontinuierlich überwacht. Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand verlief jederzeit konstruktiv, offen und vertrauensvoll. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat zeitnah, regelmäßig und umfassend über alle wesentlichen Vorgänge und Entwicklungen der Gesellschaft in schriftlicher wie auch mündlicher Form. Im Mittelpunkt standen hierbei die Geschäftsentwicklung, die Lage des Unternehmens sowie Statusberichte zu zentralen Konzernprogrammen und -initiativen. Darüber hinaus stimmten Vorstand

und Aufsichtsrat die strategische Ausrichtung der SAF-HOLLAND Gruppe eng miteinander ab. Marktentwicklungen, Forschung und Entwicklung, sowie die Finanzlage und -planung wurden gemeinsam diskutiert. Intensiv befassten wir uns als Aufsichtsrat auch mit einer Vielzahl an Nachhaltigkeitsthemen und der nichtfinanziellen Berichterstattung bei SAF-HOLLAND. In diesem Rahmen erörterte der Aufsichtsrat insbesondere Arbeitnehmer-, Sozial- und Umweltbelange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Zustimmungspflichtige Angelegenheiten wurden vom Vorstand rechtzeitig vorgelegt und nach Prüfung durch den Aufsichtsrat genehmigt. Über zwischen den Sitzungen zu entscheidende Sachverhalte haben wir auf der Grundlage von schriftlichen Informationen und Telefonaten im Umlaufverfahren Beschluss gefasst. Auch zwischen den Sitzungen berichtete der Vorstand schriftlich oder in Gesprächen. Hierbei stand ich in meiner Rolle als Vorsitzender des Aufsichtsrats schwerpunktmäßig mit dem Vorstandsvorsitzenden in einem intensiven und regelmäßigen Austausch. Zusätzlich hat sich Ingrid Jägering als Vorsitzende des Prüfungsausschusses mit dem Finanzvorstand, dem Abschlussprüfer sowie mit ausgewählten zentralen Konzernfunktionen regelmäßig zu aktuellen Entwicklungen ausgetauscht.

Mitglieder des Aufsichtsrats der SAF-HOLLAND SE sowie deren Mandate in anderen Gremien

Mitglied	Jahrgang	Nationalität	Erstmalige		Haupttätigkeit	Weitere Mitgliedschaften in anderen Gremien:
			Bestellung	Mandat bis		(a) Mandate in börsennotierten Unternehmen (b) Mandate in nicht börsennotierten Unternehmen (c) Mandate in Konzernunternehmen
Dr. Martin Kleinschmitt	1960	Deutsch	04/2013	Ordentliche Hauptversammlung 2024	Partner Noerr Partnerschafts- gesellschaft mbB Vorstand Noerr Consulting AG	(a) GRAMMER AG (seit 05/2022) - Vorsitzender des Aufsichtsrats - Mitglied des Präsidiums, Personal- und Vermittlungsausschusses, Strategieausschusses und Prüfungsausschusses (b) G&H Bankensoftware AG (seit 2017) - Vorsitzender des Aufsichtsrats (c) SAF-HOLLAND GmbH (seit 04/2014) - Vorsitzender des Aufsichtsrats
Martina Merz	1963	Deutsch	04/2014	Niedergelegt am 12.12.2022	Vorstandsvorsitzende thyssenkrupp AG	(a) VOLVO AB (Schweden) (seit 04/2015) - Mitglied des Board of Directors (b) Keine Mandate (c) thyssenkrupp nucera AG & Co. KGaA
Matthias Arleth	1967	Deutsch	07/2020	Ordentliche Hauptversammlung 2024	Vorsitzender der Konzern-Geschäftsführung MAHLE GmbH (bis 06/2022) Senior Vice President & General Manager Automotive EMEA TE Connectivity (ab 11/2022)	(a) Keine Mandate (b) Keine Mandate (c) Keine Mandate
Ingrid Jägering	1966	Deutsch	10/2019	Ordentliche Hauptversammlung 2024	Mitglied des Vorstands und CFO LEONI AG (bis 03/2022) Mitglied des Vorstands und CFO STIHL AG (seit 05/2022)	(a) Hensoldt AG (seit 09/2020) - Mitglied des Aufsichtsrats - Vorsitzende des Prüfungsausschusses (b) Wegmann Unternehmens-Holding GmbH & Co. KG (seit 10/2021) - Stellvertretende Vorsitzende des Gesellschaftsrats (c) SAF-HOLLAND GmbH (seit 07/2020) - Mitglied des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats der SAF-HOLLAND SE sowie deren Mandate in anderen Gremien

Mitglied	Jahrgang	Nationalität	Erstmalige		Haupttätigkeit	Weitere Mitgliedschaften in anderen Gremien:
			Bestellung	Mandat bis		(a) Mandate in börsennotierten Unternehmen (b) Mandate in nicht börsennotierten Unternehmen (c) Mandate in Konzernunternehmen
Carsten Reinhardt	1967	Deutsch	04/2017	Ordentliche Hauptversammlung 2024	Unabhängiger Senior-Berater	(a) Keine Mandate (b) Grundfos Holding A/S (Dänemark) - Stellvertretender Vorsitzender des Board of Directors - Mitglied des Prüfungsausschusses - Mitglied des Vergütungs- und Führungskräfteentwicklungs-Ausschusses - Mitglied des M&A Ausschusses (b) tmax Holding GmbH (vormals Tegimus Holding GmbH) (seit 12/2017) - Vorsitzender des Beirats (b) Beinbauer Automotive GmbH & Co. KG (Deutschland) (seit 05/2018) - Mitglied des Beirats (b) WEZAG GmbH (seit 10/2016) - Mitglied des Beirats (b) Michigan Capital Advisors (USA) (seit 01/2017) - Mitglied des Advisory Boards (b) Braemar Energy Ventures (USA) (seit 08/2017) - Mitglied des Strategic Advisory Board (c) Keine Mandate

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat kam im Geschäftsjahr 2022 zu insgesamt sechs Sitzungen zusammen – hiervon fanden vier Sitzungen in Präsenz statt und zwei Sitzungen virtuell. Die Ausschüsse tagten im Geschäftsjahr in Summe neunmal. Im Falle des Prüfungsausschusses fanden zwei der insgesamt vier Sitzungen in Präsenz und zwei der Sitzungen virtuell statt. Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss tagte bei seinen fünf Sitzungen ausschließlich virtuell. Die Möglichkeit zur virtuellen Teilnahme bestand für alle Sitzungen und wurde vereinzelt wahrgenommen.

Bei den Sitzungen des Plenums sowie der Ausschüsse konnte eine durchschnittliche Teilnahmequote von 96 % erreicht werden. Die detaillierte Übersicht zur Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Plenums- bzw. Ausschusssitzungen finden Sie im Folgenden:

Teilnahmeübersicht

Mitglied	Plenum	Nominierungs/-		Gesamtquote
		Prüfungs- ausschuss	Vergütungs- ausschuss	
Dr. Martin Kleinschmitt	6/6	4/4	5/5	100 %
Martina Merz	5/6		4/5	82 %
Carsten Reinhardt	6/6	4/4		100 %
Ingrid Jägering	6/6	4/4		100 %
Matthias Arleth	6/6		5/5	100 %
TOTAL	0,97	1	0,93	96 %

In jeder Sitzung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022 haben wir uns von Seiten des Vorstands über den Stand der operativen Geschäftsentwicklung

sowie über wesentliche Konzerninitiativen und -projekte, unter anderem in den Bereichen Operational Excellence und Nachhaltigkeit berichten lassen. Sofern im Vorfeld Sitzungen der Ausschüsse stattgefunden haben, berichteten die Ausschussvorsitzenden über die wesentlichen Inhalte der Ausschusssitzungen und standen für Fragen zur Verfügung. Zudem sehen wir in der Regel in jeder Sitzung des Aufsichtsrats diverse Regelbeschlüsse sowie einen Tagesordnungspunkt ohne Anwesenheit des Vorstands für eine Reflektion sowie einen vertraulichen Austausch vor. Wir folgen hiermit der Empfehlung D.6 aus dem Deutschen Corporate Governance Kodex, regelmäßig auch ohne den Vorstand zu tagen.

In der Bilanzsitzung am 15. März 2022 erörterten wir insbesondere den Jahres- und den Konzernabschluss 2021 samt zusammengefasstem Lagebericht und den Prüfungsbericht für die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2021. Der Abschluss wurde nach eingehender Prüfung durch den Aufsichtsrat gebilligt. Mit der Billigung des Jahres- und Konzernabschlusses folgten wir der Empfehlung des Prüfungsausschusses. Gleiches galt für die Prüfung des Nachhaltigkeitsberichts sowie der nichtfinanziellen Erklärung. In einem Teil der Bilanzsitzung tagten wir für unseren Austausch mit dem Abschlussprüfer ohne den Vorstand. Aufgrund der internen Rotationsvorgaben hat sich der neue verantwortliche Prüfungspartner von PricewaterhouseCoopers (PwC), Stefan Hartwig, hierbei dem Aufsichtsrat persönlich vorgestellt. Wir verabschiedeten die Tagesordnung sowie die darin enthaltenen Beschlussvorschläge für die ordentliche Hauptversammlung am 19. Mai 2022, die aufgrund der COVID-19-Pandemie erneut in virtueller Form stattfand. Wir beschlossen, der Hauptversammlung die erneute Wahl von PwC als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 vorzuschlagen. Weitere Beschlussvorschläge waren unter anderem die Billigung des Vergütungssystems für die Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrats. Wir verabschiedeten den Vergütungsbericht, der von PwC in Übereinstimmung mit § 162 Abs. 3 AktG geprüft wurde, die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex sowie die aktualisierten Geschäftsordnungen für Vorstand und Aufsichtsrat. Des Weiteren haben wir in der ersten Sitzung des Jahres die Schwerpunkte unserer Arbeit für das Geschäftsjahr festgelegt und uns über die HR-Funktion und den Markt China berichten lassen. Auch waren M&A-Projekte Gegenstand unserer Befassung. Es wurden zudem auf Basis der Empfehlungen aus dem Nominierungs- und Vergütungsausschuss diverse Beschlüsse im Kontext der Vergütung des Vorstands gefasst. Diese umfassten z. B. die Zielerreichung des

vergangenen Jahres oder die Integration von ESG-Zielen in die langfristige Vergütungskomponente (LTI).

In der Sitzung am 6. Mai 2022 befassten wir uns vorrangig mit der aktuellen Geschäftsentwicklung und erörterten die Quartalsmitteilung für das erste Quartal 2022. Wir diskutierten hierbei vertiefend die wesentlichen Kennzahlen sowie deren Entwicklung. Wir erhielten einen Fortschrittsbericht zu den Aktivitäten in den Bereichen ESG und bzgl. des M&A-Projekts und befassten uns mit den Themen Produkte und Innovation. Auch berichtete der Vorstand über die wesentlichen Entwicklungen in den Regionen und wir befassten uns mit diversen Vorstandsangelegenheiten.

Schwerpunkt der Sitzung am 8. August 2022 war die Erörterung des Halbjahresfinanzberichts 2022 sowie der Bericht zur aktuellen Geschäftsentwicklung und zu aktuellen Projekten. Wir befassten uns zudem erneut mit den Aktivitäten im Bereich ESG und mit den Entwicklungen im Zusammenhang mit der Haldex-Transaktion. Weitere Tagesordnungspunkte waren die anstehende Refinanzierung des Schuldscheindarlehens, welches im Ergebnis erfolgreich platziert werden konnte, sowie die Neufassung des Deutschen Corporate Governance Kodex und deren Auswirkungen auf die Arbeit von Vorstand und Aufsichtsrat.

In der Sitzung am 21. September 2022 standen erneut diverse Regelberichte zur aktuellen Geschäftsentwicklung und zu ausgewählten Schwerpunkten auf der Agenda. Wir befassten uns zudem intensiv mit unserem Geschäft in China und dessen weiterer Entwicklung sowie mit dem Geschäft in der Region Amerika einschließlich der lokalen Fertigungskapazitäten. Erneut war die M&A-Transaktion Gegenstand unserer Befassung. Zudem fassten wir diverse Beschlüsse auf Basis der Empfehlung des Nominierungs- und Vergütungsausschusses.

Am Vorabend zur Sitzung am 8. November haben wir uns im Rahmen einer Weiterbildung des Aufsichtsrats mit ESG-Fragestellungen im Unternehmen, maßgeblichen Gesetzen und Rahmenwerken, Klimastrategien etc. und mit den Auswirkungen auf unsere Arbeit befasst.

In der Sitzung am 8. November 2022 haben wir vorrangig die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2022 sowie die Quartalsmitteilung Q3 2022 besprochen. Auch hat uns der Vorstand über aktuelle Projekte informiert

und wir haben den regulären zustimmungspflichtigen Geschäften zugestimmt. Diverse Regelberichte, unter anderem zu den Themen Operations, Investor Relations sowie ein Status Update zur Haldex-Transaktion, rundeten die Berichterstattung ab. Ein Schwerpunkt im Gremienjahr mit Blick auf unsere eigene Arbeit war die Erörterung des Ergebnisberichts unserer regelmäßigen Selbstbeurteilung, der mit Unterstützung eines externen Dienstleisters durchgeführt wurde. Hierin wurden zum einen der positive Reifegrad unserer Arbeit bestätigt und zum anderen einzelne Handlungsfelder definiert, an denen wir uns perspektivisch ausrichten möchten. Auch befassten wir uns mit der Weiterentwicklung unseres Kompetenzprofils.

Am 12. Dezember 2022 stand neben den Regelberichten erneut eine Vielzahl an Themen auf unserer Tagesordnung, so z. B. ein Status-Update zu Haldex sowie Berichte aus den Ressorts IT und HR. Traditionell lag der Fokus auf dem Budget für das kommende Jahr, der Mittelfristplanung und den Performance-Zielen für die Mitglieder des Vorstands, die wir auf Grundlage des Berichts aus der vorangegangenen Sitzung des Nominierungs- und Vergütungsausschusses erörterten. Wir befassten uns darüber hinaus mit den Ergebnissen der Überprüfungen der Angemessenheit der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat, die mit Unterstützung externer Dienstleister durchgeführt worden sind. Wir verabschiedeten unser neues Kompetenzprofil und die Qualifikationsmatrix für den Aufsichtsrat, die im Rahmen der Erklärung zur Unternehmensführung veröffentlicht wird. Auch fassten wir Beschluss über die Neuordnung des Aufsichtsrats angesichts des Ausscheidens von Martina Merz und wählten Ingrid Jägering zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Carsten Reinhardt zum Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses. Auch mit der Besetzung der Nachfolge von Martina Merz haben wir uns befasst.

ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat setzt zur Förderung der Wirksamkeit seiner Arbeit Ausschüsse des Aufsichtsrats ein. Soweit gesetzlich zulässig, sind auch einzelne Entscheidungsbefugnisse auf die Ausschüsse übertragbar. Aktuell sind zwei Ausschüsse eingerichtet. Aufgrund des Ausscheidens von Martina Merz aus dem Aufsichtsrat zum Ablauf des 12.12.2022 wurde der Nominierungs- und Vergütungsausschuss unterjährig neu besetzt:

Prüfungsausschuss:

- Ingrid Jägering (Vorsitzende)
- Dr. Martin Kleinschmitt
- Carsten Reinhardt

Nominierungs- und Vergütungsausschuss:

- Matthias Arleth (Vorsitzender)
- Dr. Martin Kleinschmitt
- Martina Merz (bis 12.12.2022)
- Carsten Reinhardt (ab 13.12.2022)

Bei Bedarf können jederzeit themenspezifisch Sonderausschüsse eingerichtet werden. In diesem Geschäftsjahr wurde von dieser Möglichkeit nicht Gebrauch gemacht.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr viermal. Schwerpunkte der Arbeit im Prüfungsausschuss waren die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 einschließlich des zusammengefassten Lageberichts sowie die Prüfung der nichtfinanziellen Konzernklärung und die Erarbeitung der Beschlussempfehlungen für den Aufsichtsrat. An der Erörterung des Jahres- und Konzernabschlusses nahmen ebenfalls die Vertreter des Abschlussprüfers PwC teil. Zudem sprach der Prüfungsausschuss Empfehlungen zur Wahl des Abschlussprüfers an den Aufsichtsrat aus. In dringenden Fällen fasste der Prüfungsausschuss Beschlussfassungen im Umlaufverfahren.

In jeder Sitzung des Prüfungsausschusses berichtete die Vorsitzende des Prüfungsausschusses über ihren regelmäßigen Austausch mit dem Vorstand, dem Abschlussprüfer sowie wesentlichen Funktionen im Unternehmen. Auch berichtete der Finanzvorstand über aktuelle Themen im Finanzressort und in weiteren Verantwortungsbereichen.

Weitere Themen im Fokus des Ausschusses waren unter anderem die finanzielle sowie nichtfinanzielle Berichterstattung, das Risikomanagement, die Interne Revision, das Interne Kontrollsystem (IKS), Compliance und Legal, Steuer- sowie Finanzierungs- und Refinanzierungsthemen. Zudem befasste sich der Ausschuss mit der globalen Finanzorganisation, der Finance-

Governance in der Gruppe sowie mit einzelnen lokalen Finanzbereichen, mit Blick auf die Erfüllung der globalen Anforderungen. Der Ausschuss ließ sich regelmäßig von den Verantwortlichen für die wesentlichen Kontrollfunktionen, über aktuelle Entwicklungen sowie die Wirksamkeit und Weiterentwicklung der Kontrollsysteme berichten. So erfolgten beispielsweise regelmäßige Berichte über die Compliance in der Gruppe, die globale Compliance-Organisation und deren Weiterentwicklung, die Tax-Compliance sowie die Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems. Auch hat sich der Ausschuss in Anwesenheit des Leiters der Internen Revision mit den Prüfungsergebnissen des Jahres 2022 und der Prüfungsplanung der Revision für das Geschäftsjahr 2023 auseinandergesetzt. In diesem Geschäftsjahr wurde außerdem die sogenannte Audit Charter der Revisionsfunktion aktualisiert und im Prüfungsausschuss behandelt. Hierin geregelt sind u. a. die Überwachungsfunktion des Prüfungsausschusses in das Unternehmen hinein sowie detaillierte Berichtspflichten. Der Ausschuss legte unter anderem einen weiteren Schwerpunkt auf die IT sowie die Cyber-Sicherheit im Unternehmen sowie auf die Weiterentwicklung der nichtfinanziellen Berichterstattung angesichts steigender regulatorischer Anforderungen.

Der Prüfungsausschuss befasste sich in diesem Jahr mit den Auswirkungen aus der Veröffentlichung der Neufassung des Deutschen Corporate Governance Kodex auf seine Arbeit. Wie in den vergangenen Jahren legte der Prüfungsausschuss erneut einen Schwerpunkt auf die Überwachung der Qualität der Abschlussprüfung. In diesem Geschäftsjahr wurden die Fortschritte seit der Erhebung des Vorjahres erörtert und mit dem Abschlussprüfer ein Austausch zu den Möglichkeiten der kontinuierlichen Verbesserung der Qualität der Abschlussprüfung geführt. Im Zuge des Onboardings des neuen verantwortlichen Prüfungspartners (in Folge der internen Rotationsvorschriften), spielten die Ergebnisse aus der Befassung des Prüfungsausschusses ebenfalls eine wichtige Rolle. Der positive Reifegrad der Abschlussprüfung konnte erneut bestätigt und eine Vielzahl an Verbesserungen seit der letzten Erhebung festgestellt werden.

Die Inhalte der Sitzungen wurden dem Aufsichtsrat im Rahmen der mündlichen Berichte aus den Ausschusssitzungen vorgetragen und – soweit erforderlich – zur Entscheidung vorgelegt. Der Abschlussprüfer nahm an der Sitzung teil, in der der Prüfungsbericht 2021 erläutert wurde, sowie an einer weiteren Sitzung zur Erörterung des Prüfungsvorgehens zur Jahres-

und Konzernabschlussprüfung 2022. Zudem steht die Vorsitzende des Prüfungsausschusses regelmäßig im Kontakt mit dem Abschlussprüfer – auch außerhalb der Sitzungen. Der Abschlussprüfer unterrichtet den Prüfungsausschuss unverzüglich über alle für seine Aufgaben wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse, die bei der Durchführung der Abschlussprüfung zu seiner Kenntnis gelangen. Er informiert den Prüfungsausschuss und vermerkt im Prüfungsbericht, wenn er bei der Durchführung der Abschlussprüfung Tatsachen feststellt, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ergeben. Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Prüfungsausschuss erklärt, dass keine Umstände vorliegen, die dazu Anlass geben, seine Befangenheit anzunehmen. Der Prüfungsausschuss hat die erforderliche Unabhängigkeitsvereinbarung des Abschlussprüfers eingeholt, dessen Qualifikation überprüft und eine Honorarvereinbarung mit ihm abgeschlossen. Der Prüfungsausschuss billigt etwaige Nichtprüfungsleistungen durch den Abschlussprüfer. Im Prüfungsausschuss sind mit Ingrid Jägering und Dr. Martin Kleinschmitt zwei ausgewiesene Finanzexperten vertreten. Auch Expertise in Nachhaltigkeitsfragen ist bei allen Mitgliedern des Prüfungsausschusses sichergestellt und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Nominierungs- und Vergütungsausschuss

Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss kam im Jahr 2022 zu insgesamt fünf Sitzungen zusammen. Er beriet über aktuelle regulatorische Anforderungen an die Vorstandsvergütung und erarbeitete Änderungen am Vergütungssystem und -bericht, die er in Form von Empfehlungen an den Aufsichtsrat adressierte. Er bereitete die Beschlüsse zu allen Vergütungsfragen für den Vorstand einschließlich der finanziellen sowie nichtfinanziellen Ziele vor und legte hierbei einen besonderen Schwerpunkt auf ESG-Ziele. Er erörterte zudem die Ergebnisse der Studie zur Überprüfung der Angemessenheit der Vorstandsvergütung in Struktur und Höhe sowie zur Vergütung des Aufsichtsrats im Vorfeld zur Befassung im Aufsichtsrat. Darüber hinaus bildeten die Veränderungen auf Ebene des Vorstands, die Vertragsverlängerung des CEO und die zukünftige Vorstandszusammensetzung wesentliche Schwerpunkte der Arbeit des Ausschusses. Auch die Nachbesetzung der zum Jahresende vakanten Position im Aufsichtsrat war Gegenstand der Ausschussarbeit.

CORPORATE GOVERNANCE

Die SAF-HOLLAND SE ist eine Gesellschaft in der Rechtsform einer Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea, SE). Als SE mit Sitz in Deutschland unterliegt die SAF-HOLLAND SE den europäischen und deutschen SE-Regelungen sowie dem deutschen Aktienrecht. Als in Deutschland börsennotiertes Unternehmen richtet sich die Corporate Governance der SAF-HOLLAND SE nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) in der jeweils geltenden Fassung. Die Unternehmensführung wird ferner bestimmt durch die Satzung, die Geschäftsordnungen und internen Richtlinien.

Die SAF-HOLLAND SE hat ein dualistisches Führungssystem, das zwischen dem Vorstand als Leitungsorgan und dem Aufsichtsrat als Überwachungsorgan eine strikte personelle und funktionale Trennung vorsieht (Two-Tier Board). Der Vorstand leitet das Unternehmen, während der Aufsichtsrat den Vorstand überwacht und berät. Beide Gremien arbeiten zum Wohle des Unternehmens eng und vertrauensvoll zusammen.

Die SAF-HOLLAND SE ist eine Finanzholding ohne eigenes operatives Geschäft. Die Führung der Geschäfte der Gesellschaft durch den Vorstand konzentriert sich überwiegend auf die strategische Ausrichtung der SAF-HOLLAND sowie die Überwachung der Geschäftstätigkeit der einzelnen direkten und indirekten operativen Tochtergesellschaften.

Auch im Jahr 2022 widmeten sich der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse intensiv dem Thema Corporate Governance sowie der kontinuierlichen weiteren Professionalisierung der Gremienarbeit. Die Entsprechenserklärung 2023 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gaben Vorstand und Aufsichtsrat der SAF-HOLLAND SE am 24. März 2023 ab. Die aktuelle Entsprechenserklärung sowie die Entsprechenserklärungen vergangener Jahre können auf der Homepage des Unternehmens eingesehen werden.

In der Erklärung zur Unternehmensführung finden Sie weitere Informationen zur Corporate Governance des Unternehmens.

JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSPRÜFUNG UND BILANZSITZUNG

Die von der Hauptversammlung am 19. Mai 2022 zum Prüfer der Abschlüsse des Geschäftsjahres 2022 gewählte PricewaterhouseCoopers

GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) hat den vom Vorstand zum 31. Dezember 2022 aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss einschließlich des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022 geprüft und uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt. Es wurde festgestellt, dass der Jahres- und Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt. Verantwortlicher Prüfungspartner war Stefan Hartwig (beginnend mit dem Abschluss 2022).

Der Jahresabschluss der SAF-HOLLAND SE und der zusammengefasste Lagebericht für den SAF-HOLLAND Konzern wurden nach den deutschen gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und gemäß den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften.

Nach Vorbefassung des Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 24. März 2023 den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 behandelt und eingehend mit dem Vorstand erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte und die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und ging dabei insbesondere auf die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) und die vorgenommenen Prüfungshandlungen ein. Er berichtete sowohl in der Sitzung des Prüfungsausschusses als auch in der Sitzung des Aufsichtsrats und stand für vertiefende Fragen zur Verfügung. Auch wurden gemäß der FISG-Gesetzgebung die Teilnahmemöglichkeiten des Vorstands an den Erörterungen mit dem Abschlussprüfer eingeschränkt. Der Ausschussempfehlung folgend hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen, keine Einwendungen erhoben und den Jahres- sowie den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 gebilligt. Der Jahresabschluss ist somit festgestellt.

Der Vergütungsbericht wurde der gesetzlich erforderlichen formellen Prüfung gemäß § 162 Abs. 1 und 2 AktG durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Der Aufsichtsrat hatte sich im Vorfeld ein umfassendes Bild von der Qualität der Abschlussprüfung gemacht und verabschiedete auf Grundlage der Empfehlung des Prüfungsausschusses zur Wahl des Abschlussprüfers den Beschlussvorschlag an die Hauptversammlung. Dem lag die Erklärung des Prüfungsausschusses zugrunde, dass seine Empfehlung frei von ungebührlicher Einflussnahme durch Dritte sei und ihm keine die Auswahlmöglichkeiten beschränkende Klausel im Sinne von Art. 16 Abs. 6 der EU-Abschlussprüferverordnung auferlegt worden sei. Die EU-Verordnung 537/2014 sieht eine Pflicht zur regelmäßigen externen Rotation des Abschlussprüfers bzw. Konzernabschlussprüfers vor. Eine solche externe Rotation ist für die SAF-HOLLAND SE für das Geschäftsjahr 2026 vorgesehen. Im Geschäftsjahr 2022 erfolgte eine interne Rotation mit der Benennung eines neuen verantwortlichen Prüfungspartners.

Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen und wird der Hauptversammlung am 23. Mai 2023 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2022 eine Dividende in Höhe von 0,60 Euro je Aktie auszuschütten.

VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Im Geschäftsjahr 2022 kam es zu Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat.

Inka Koljonen ist zum Ablauf des 31.01.2022 aus dem Vorstand der SAF-HOLLAND SE ausgeschieden. Der Aufsichtsrat hat daraufhin intensiv an der Nachfolge für das CFO-Ressort gearbeitet und konnte mit Wirkung zum 16.05.2022 Wilfried Trepels als Interims-CFO bestellen. Die Suche nach einer permanenten CFO-Besetzung wurde unmittelbar fortgesetzt und so konnte im November 2022 die Nachfolge durch Frank Lorenz-Dietz mit Bestellung zum 01.01.2023 für drei Jahre bekanntgegeben werden. Über die vorzeitige Vertragsverlängerung unseres CEO Alexander Geis um weitere 3 Jahre bis zum 30. Juni 2026 haben wir ebenfalls in diesem Jahr Beschluss gefasst.

Zum 31.12.2022 hat Dr. André Philipp sein Mandat im Vorstand der SAF-HOLLAND SE und als COO der Gruppe niedergelegt. Wir haben uns als Aufsichtsrat dazu entschlossen, den Vorstand mit den beiden Positionen des CEO und CFO zunächst zweiköpfig zu belassen. Operativ wird der Vorstand

durch das sogenannte Executive Committee mit den Presidents der Regionen sowie dem CTO und ab 01.01.2023 durch den CPO unterstützt. Die operative und strategische Steuerung der Gruppe erfolgt durch dieses erweiterte Führungsteam.

Auch im Aufsichtsrat ist in diesem Jahr von Veränderungen zu berichten. So hat Martina Merz mit Ablauf des 12.12.2022 ihr Mandat im Aufsichtsrat der SAF-HOLLAND SE niedergelegt. Ich möchte mich an dieser Stelle auch im Namen der weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats sowie des Vorstands für das langjährige hohe Engagement von Martina Merz für SAF-HOLLAND bedanken.

Der Aufsichtsrat spricht allen Mitarbeitenden, den Arbeitnehmervertretern sowie dem Vorstand seinen Dank für das große Engagement und die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2022 aus.

Bessenbach, den 24. März 2023

Für den Aufsichtsrat

Dr. Martin Kleinschmitt

Vorsitzender des Aufsichtsrats